

und marggrafen daselbst und allen iren mannen, dynern und helfern, dy dez krigs zu schicken haben, auf ein seiten und uns, allen unsern mannen, dynern und helfern und mit namen hern Eberhart von Buchnaw<sup>1)</sup> und seinen sunen, Heinczen und Friczen von der Tann gebrudern und Otten von Lichtenstein und allen derselben knechten und helfern, 5 dy dez krygs zu schicken haben, alz vor geschriben stet, auff dy andern seiten, das sy dyselben kryge und zweyung, dy sich vor dem kryg und in dem kryg, alz vor geschriben stet, verlauffen haben, entscheiden und richten mugen, wy yn das allerbast gefellet, mit reht oder mit mynne, und wy sy das also scheiden, ez sey mit recht oder mit fruntschaft, daz globen wir bischof Gerhart vorgnant fur uns, unser mann, dyner und helfer und mit 10 namen hern Eberhart von Buchnaw und sein sun Heinczen und Fryczen von der Tann gebruder und Otten von Lichtenstein und alle derselben knecht und helfer stete und unverprochenlich zu halten an allez geverd. Dez zu urkund haben wir unser insigel an disen brif lazzen henken, der geben ist zu Lichtenfels am freytag nach sanct Lucas tag des heligen ewangelisten nach Cristi gepurt drewczehen hundert iar und darnach in dem 15 funf und newnczigsten iare.

## 623.

*Bischof Lamprecht von Bamberg, Landgraf Balthasar und Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg machen eine Sühne zwischen Bischof Gerhard von Würzburg und der Markgräfin Katharina und deren Söhnen.*  
Lichtenfels, 1395 Okt. 24.

20 Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F S. 253 No. 4<sup>a</sup>. 3. Die 3 SS. (2 = XVII, 9) an Pergamentstreifen. (W.) — Or. Perg. Reichsarchiv München Hochstift Würzburg Fasc. 186. Dieselben 3 SS. an Pergamentstreifen. (M.)

Gedr.: Monum. Zoller. 5,343. — Monum. Boica 44,386 (beide nach M).

25 Anm.: Zwischen Bischof Gerhard und Graf Heinrich von Henneberg (vergl. oben No. 571) hatten Bischof Lamprecht und Burggraf Friedrich VI. bereits 1395 Okt. 23 einen Ausspruch gethan; ein weiterer folgte 1396 März 10. Vergl. Mon. Zoll. 5,341. 352.

Wir Lamprecht von gots gnaden bischoff zu Babenberg und wir Balthazar von denselben gnaden lantgrafe in Düringen und markgrafe zu Meißen und wir Fridrich<sup>a)</sup> der iunger auch von denselben gnaden burggrafe czu Nüremberg bekennen — : nachdem<sup>b)</sup> 30 ihnen Bischof Gerhard von Würzburg einerseits und die Markgräfin Katharina und ihre Söhne Friedrich IV., Wilhelm II. und Jorge andererseits die Entscheidung der zwischen ihnen schwebenden Streitigkeiten übertragen und ihren Ausspruch zu halten gelobt haben nach dem Laut der beiderseitigen Hintergangsbrieffe, so haben wir mit wolbedachtem mit und mit gutem rate sy fruntlichen gerichtet und entscheiden, richten und entscheiden sy 35 auch fruntlichen mit craft dicz brifs. [1] Zum ersten sprechen wir, daz alle gefangen, dy unserm vorgebant herren von Wirczpurg, darnach er feynt worden ist, abgefangen sein von . . den vorgebant markgrafen oder den iren, dy in dysem kryg begriffen sein,

622. i) Puchenow Gb.

623. a) Fridreich M. b) Der Eingang im Wesentlichen wie No. 624.